



anknüpfen

Evangelischer Gemeindebrief

Volkach Eichfeld Zeilitzheim Krautheim Gerolzhofen

November 2025 - März 2026



Lichtblicke

Anknüpfen - die neue Ausgabe wird vorbereitet

Foto: Stefanie Klapheck



Reiner Apel, Dr. Reinhold Holzheid, Brigitte Vogt, Ingeborg Kiefer-Heegen, Kathrin Tewes

Hier sitzt das Gemeindebrief-Team an einem heißen Juni- Abend im Schatten der Gerolzhöfer Kirchenmauern. Stefanie Klapheck ist nicht zu sehen. Sie hält gerade mit ihrem Fotoapparat diese Situation fest.

Um uns auf die Herbst-/Winterausgabe des Gemeindebriefs einzustimmen, versuchen wir bei 30 Grad Wärme, uns einen nebligen, feuchten Herbst und einen Winter mit Eis und Schnee vorzustellen. Dabei entsteht ein „Lichtblick“.

Impressum:

Herausgegeben von den evang. Kirchengemeinden Volkach, Eichfeld, Zeilitzheim, Krautheim, Gerolzhofen
Pfarrer Reiner Apel - Dreimühlenstr. 2 - 97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597 - Email: pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
Umsetzung: Brigitte Vogt, Gertrud Weule
Layout Volkach: Stefanie Klapheck
Gedruckt auf Umweltpapier;
Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH

Inhalt

Lichtblicke - Impuls	3
Weihnachten - ein Lichtblick	4
Lichtblicke in dunklen Zeiten	5
Das Licht der Welt erblicken	6
Lichtblick Ehrenamt	8
Was wir glauben -	
Nachtrag zur vorigen Ausgabe	9
Aus dem Dekanat	14
Konfirmanden / Präparanden	17
Partnerschaft	18
Gottesdienste November - März	19
Veranstaltungen November - März	26
Aus den Gemeinden:	
Volkach	28
Volkach / Eichfeld	34
Eichfeld	38
Zeilitzheim / Krautheim	40
Gerolzhofen	42
Freud und Leid	47
Kontaktdaten	56

Lichtblicke



Foto : privat

Liebe Leserinnen und Leser,
„Große Ereignisse werfen ihre Schatten und Strahlen voraus“ – so sagt man es sprichwörtlich. Schon Monate im Voraus bekomme ich Anrufe: „Wir wollen heiraten, haben Sie am zweiten Samstag im Juli Zeit?“ Alles will geplant sein für den großen Moment. Das Brautpaar will sich gut vorbereiten und auf jeden Fall rechtzeitig die Einladungskarten loschicken. Damit alle Bescheid wissen und diesen besonderen Moment miterleben und mitfeiern können.

Bereits Monate im Voraus erschien ein neuer Stern am Himmel, und die Weisen haben sich auf einen Weg ins Ungewisse gemacht.

Auch Monate im Voraus ist oft schon die erste Kostüm- und Rollenfindungs-Probe. Die Kinder sind meistens sehr aufgeregt. Sie haben schon ein Kribbeln im Bauch und manche wissen sofort, welche Rolle sie am wichtigsten Abend im Jahr haben wollen. „Ich bin die Maria.“ – „Und ich möchte ein Schaf sein“. So, oder so ähnlich lauten oft die Antworten bei den Krippenspielkindern. Auch sie bereiten sich auf den besonderen Abend bei Kerzenschein und Baumglitzern in der Kirche vor. So, wie Eltern es tun, wenn sie viele Monate lang auf die Geburt ihres Kindes warten.

An Weihnachten feiern wir, dass Christus, unser Heiland, das Licht der Welt erblickt und unsere Welt erhellt.

Und von diesem Licht finden wir in unserer Welt: im Friedenslicht aus Bethlehem, das weltweit weitergegeben wird, in den großen Festen, die wir oft gemeinsam feiern. Wir finden davon auch in den kleinen Lichtblicken im Alltag. Wenn wir z.B. die Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Christi im Advent ganz bewusst mit Krippenspielproben, Adventskalendern oder mit Zeiten der Stille und Adventskranzkerzen gestalten. Mit dieser Ausgabe wollen wir Ihnen von Lichtblicken erzählen – vielleicht werden Ihnen so auch Ihre eigenen großen und kleinen Lichtblicke bewusst.

Ihre Pfarrerin Kathrin Tewes

Weihnachten - ein Lichtblick

**"Gott aus Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott aus wahrem Gott."**

Aus: Nizänisches Glaubensbekenntnis, 325 n. Chr.



Grafik: Pfeffer

In der dunkelsten Zeit des Jahres wird die Geburt Christi gefeiert. Der tatsächliche Geburtstag Jesu ist nicht überliefert, ja nicht einmal das genaue Jahr. Das in Rom von Kaiser Aurelian eingeführte "Fest der neuen Geburt der Sonne" nach dem Winterdunkel, das auf den 25. Dezember fiel, gab dann den Christen Gelegenheit, auf Christus als das "wahre Licht" (Joh 1,9) hinzuweisen und das Fest als Geburtsfest des menschengewordenen

Gottes und Erlösers neu zu deuten. Biblische Worte deuteten Gottes Wirken mit dem Bild des Lichtes, das ja Gottes erstes Schöpfungswerk war: Die himmlischen Heerscharen der Weihnachtsgeschichte waren von göttlichem Glanz umstrahlt, der Stern wies den Weisen den Weg, der alttestamentliche Prophet Maleachi erwartete die "Sonne der Gerechtigkeit" (Mal 3,20) und Zacharias sah Gottes herzliche Barmherzigkeit kommen wie "das aufgehende Licht aus der Höhe" (Lk 1,78). Auch das unter Kaiser Konstantin im Konzil von Nizäa 325 n. Chr. verkündete Glaubensbekenntnis pries Christus: "Gott aus Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott." Derselbe Kaiser hatte auch den Tag nach dem jüdischen Sabbat, den Auferstehungstag als allgemeinen Feiertag, als den

Sonn(en)tag eingeführt. Von Rom aus verbreitete sich der Feiertag der Christgeburt am 25. Dezember auch im Osten, wo man zunächst den 6. Januar als Tag der Erscheinung Jesu gefeiert hatte. Unser deutsches Wort "Weihnachten", das erst ab 1544 überliefert ist, fasst die Festtage vom 25. bis zum 28. Dezember zusammen. Und weil wir Menschen ungeduldige Wesen sind, hat es sich eingebürgert, mit dem Weihnachtsfest nicht bis zum Morgen des 25. Dezembers zu warten, sondern am "Heiligen Abend" zu beginnen - nach jüdischem Brauch beginnt ein Feiertag mit dem Sonnenuntergang. Dafür hat man sich dann die Namen der Stundengebete im Kloster geliehen: "Christvesper" und "Christmette".

Pfarrer Reiner Apel

Lichtblicke in dunklen Zeiten

Das Friedenslicht kam zu uns

Gerade in dieser unruhigen Zeit voller Nachrichten über Kriege, Krisen und Spaltung sehnen sich viele Menschen nach einem Zeichen der Hoffnung. Ein solches Zeichen ist das *Friedenslicht aus Bethlehem*. Es ist klein und unscheinbar - und trägt doch eine kraftvolle Botschaft: Frieden beginnt bei uns.

Jedes Jahr wird das Licht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet. Von dort reist es über Wien bis nach Deutschland - unter anderem zur großen Aussendungsfeier nach Nürnberg. Dort holen es delegierte Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab und tragen es weiter in viele Städte, Gemeinden und Kirchen.

2024 war jedoch vieles anders: Aufgrund der angespannten Lage im Nahen Osten konnte das Licht nicht direkt in Bethlehem entzündet werden. Stattdessen wurde es symbolisch in Wien entzündet, stellvertretend für die Flamme aus der Geburtsgrotte. Das Licht stand weiterhin unter dem Zeichen des Friedens, vielleicht sogar noch eindringlicher als zuvor.

Auch wir wollten dieses besondere Licht in unsere Gemeinde bringen. Die Evangelische Jugend hat sich entschlossen, mitzumachen und ein Zeichen des Friedens zu setzen. Nach einigem Recherchieren wollten wir das Licht mit dem Zug abholen. Für das Friedenslicht gibt es tatsächlich eine Sondergenehmigung, obwohl offenes Feuer in Zügen sonst verboten ist. Leider waren wir zu spät für die Anmeldung.

Doch wir gaben nicht auf. Schließlich erfuhren wir, dass die Pfadfinder Gerlachshausen das Friedenslicht aus Nürnberg geholt hatten. In ihrer Kirche stand es

für alle bereit. So konnten auch wir das Licht mit in unser Dekanat und unsere Gemeinde bringen, als stilles, aber kraftvolles Zeichen der Hoffnung.

Frieden weitergeben

Auch in diesem Jahr soll das Friedenslicht wieder den Weg in unsere Gemeinde finden, als Zeichen für Hoffnung, Zusammenhalt und Frieden.

Die diesjährige offizielle Aussendungsfeier findet am 06. Dezember 2025 in Österreich statt. Von dort aus beginnt die Reise des Lichts über viele Stationen bis nach Deutschland. Auch 2025 werden wieder zahlreiche Gruppen und Gemeinden mitmachen - vielleicht auch Sie?

Wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen oder selbst weitergeben möchten, finden Sie auf der Website www.friedenslicht.de alle Informationen: Termine, Abholorte und Tipps zur sicheren Weitergabe.

Denn: Jede Kerze, die daran entzündet wird, macht die Welt ein kleines Stück heller.

Annchristin Sauer



Foto: Annchristin Sauer

„Das Licht der Welt erblicken“

Ein Gespräch mit Hebamme Gisela Pfriem und „Christkind“ Helga Rennert



**du Kind
ihrer Träume**

**einzigartig
kamst du ans Licht**

**auf den Strand
ihrer Erwartung**

**zappelndes Leben
offen, nackt**

**verwirrend
bestürzend
deine Ursprünglichkeit**

Hans Bouma

Wenn ein Kind geboren wird, sprechen wir davon, dass es „das Licht der Welt erblickt. Ein Bild, das Hoffnung, Neubeginn und Freude ausdrückt. Doch was bedeutet es genau - und wie fühlt es sich an, wenn man am 24. Dezember Geburtstag hat, mitten im großen Fest der Christenheit? Darüber haben Hebamme Gisela Pfriem und Helga Rennert, die am Heiligen Abend zur Welt kam, nachgedacht.

Gisela Pfriem ist eine erfahrene Hebamme aus Gerolzhofen. Für sie ist jede Geburt ein einzigartiger Moment, geprägt von Anspannung, Schmerz und Glück. „Alle Menschen, die durch Enge und Schmerz gegangen sind, haben es erlebt, auch wenn es ihnen nicht mehr bewusst ist. Dann der erste Blick der Mutter - erleichtert nach so vielen Schmerzen, liebevoll und geborgen nimmt sie das Kind in den Arm, und alles ist vergessen!“

Die Geburt, sagt sie, sei ein wahrer Lichtblick. Und sie kennt den besonderen Zauber des 24. Dezember aus eigener Erfahrung: „Für mich als Hebamme war es etwas Besonderes, am 24. Dezember Dienst zu haben. Da kam nur, was kommen musste, und im Kreißsaal herrschte eine ganz besondere Atmosphäre. Es hatte etwas Andächtiges, Momente der Ruhe und Einkehr.“ Wenn das Kind schließlich geboren sei, dann sei es, so Pfriem, „fast so, als hätte es einen Heiligenschein. Alle haben Tränen in den Augen, das Krankenhauspersonal eingeschlossen.“ Für die Hebamme ist jede Geburt ein Lichtblick, ein Moment großer Gefühle.

Doch die Vorstellung, dass dieser Moment ausgerechnet am 24. Dezember eintritt, ist für viele Eltern ein Albtraum. „Vielleicht stellen sie es sich einfach nur anstrengend vor, in den Weihnachtsvorbereitungen auch noch einen Kindergeburtstag zu stemmen“, vermutet Gisela Pfriem. Dennoch: „Die Heilige Nacht ist weltweit eine besondere - auch dort, wo das Christentum nicht die prägende Religion ist und sie ist auch ein ganz besonderer Tag im Leben jedes Menschen“

Und dann kommen wir auf die allererste „Weihnachtsgeburt“ :die Nacht im Stall von Bethlehem. „Damals kam Jesus ohne professionelle Hilfe zur Welt, ohne Desinfektionsmittel, ohne warmes Wasser und Tücher. Gleich so viel Besuch, dazu die Tiere: alles Keimträger!“ Darüber kann eine Hebamme schmunzeln. Und doch habe es funktioniert. Ein Wunder, das für Pfriem heute noch Strahlkraft hat. Gleichzeitig sieht sie mit Sorge, wie viele Geburten heute per Kaiserschnitt verlaufen. Wer nicht durch Enge und Schmerz gegangen ist, erlebt den Lichtblick vielleicht nicht in der gleichen Tiefe.

Wie es ist, tatsächlich am 24. Dezember Geburtstag zu haben, erzählt Helga Rennert. „Ach, du bist ein Christkind!“ - so reagieren bis heute viele Menschen, wenn sie davon erfahren. Ihr Vater berichtete, dass es an jenem Tag 1953 kalt war und geschneit hatte. „Wie meine Eltern nach Wiesentheid in die Entbindungsstation kamen, weiß ich nicht, ein Auto hatten sie damals nicht.“ Die Weihnachtsvorbereitungen wurden durcheinandergebracht, doch Helga Rennert selbst hat nie das Gefühl gehabt, zu kurz zu kommen. „Als ich klein

war, gab es keinen Kindergarten und keine Kindergeburtstage. Geschenke spielten keine große Rolle, alle hatten ohnehin nicht viel Geld. Ich habe nichts vermisst.“

Heute genießt sie es, an einem besonderen Tag Geburtstag zu haben. Nachmittags feiert sie mit Familie, Kaffee und Torte. Abends folgt die Feier der Geburt Christi, mit Gottesdienst und Gesang. „Ich freue mich, wenn das halbe Dorf auch zu meinem Geburtstag gratuliert“, sagt sie.

Manchmal verreist sie auch mit ihrem Mann über die Feiertage. Sie liebt die Winterzeit, das Knistern des Ofenfeuers und die besondere Stimmung. Und wenn sie gefragt wird, ob sie sich dann mehr als Geburtstagskind oder Christkind fühlt? Dann lächelt sie und sagt: „Zum Glück musste ich mich nie entscheiden. Geburtstagstorte oder Christstollen? Happy Birthday oder Stille Nacht? Blumenstrauß oder Christbaum? - Ich sage: beides!“



Foto: Claudia Göllner

Claudia Göllner

Lichtblick Ehrenamt

Ich hatte ja keine Ahnung, wo in unserer Gemeinde überall ehrenamtlich geholfen wird:

Es sind wegweisende Dinge, wie im Kirchenvorstand wichtige Entscheidungen zu fällen oder kreative Dinge, wie ein Gemeindefest zu gestalten oder besondere Gottesdienste vorzubereiten.

Es sind musikalische Dinge, wie im Posaunenchor zu spielen oder im Chor zu singen. Kleine Dinge, wie Korrektur zu lesen, Kaffee zu besorgen, einen Kuchen zu backen, den Garten zu gießen oder den Schaukasten zu bestücken.

Es sind spezielle Dinge, wie die Mikroanlage an einem Weiher zu installieren oder in luftiger Höhe den Weihnachtsbaum in der Kirche zu sichern.

Es sind regelmäßige Dinge, wie den Gemeindebrief auszutragen oder die Kirche aufschließen. Komplizierte Dinge, wie ein Haushaltsplan zu erstellen oder Kirchgeld zu verwalten.

Einfache Dinge, wie frische Blumen in die Vase zu stellen oder Kerzen anzuzünden. Werbende Dinge, wie Veranstaltungen zu publizieren oder das Gemeindehaus zu vermieten und die Gemeindebücherei zu betreuen.

Und jedes einzelne Ding hat seine Wichtigkeit im großen ganzen Miteinander, um unsere Gemeinde lebendig zu halten, für gute Abläufe zu sorgen und es uns allen gemütlich und schön zu gestalten, damit ein jeder sich in seiner Gemeinde aufgehoben fühlt.

Für mich und alle Ehrenamtlichen bedeutet dies Mehrarbeit zum eigenen alltäglichen Tun. Doch bringe ich mich gerne ein, für das gute Gefühl, Sinniges zu vollbringen und unter dem Dach eines gemeinsamen Glaubens einer Gemeinschaft anzugehören.

Dabei fühle ich mich im Einklang mit christlichen Werten und erlebe: Wenn ich Gutes tu, dann tu ich mir selber Gutes. Und wenn ich merke, wie hilfreich meine Arbeit war und sehe, wie dankbar die Menschen sind oder gesagt wird: „Sie sind ein Segen...“, dann sind das unverhoffte Lichtblicke, die selbst einen miesen Tag erhellen.

Stephanie Klapheck





Foto: Dr. Reinhold Holzheid

Das Glaubensbekenntnis von Nicäa, 325 n. Chr

Wir glauben an einen Gott, Vater, Allherrscher, alles Sichtbaren und Unsichtbaren Schöpfer.

Und an einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, geboren aus dem Vater als Eingeborener, das heißt aus dem Wesen des Vaters, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahren Gott aus wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, wesenseins mit dem Vater, durch den alles geworden ist sowohl das im Himmel als auch das auf der Erde, der wegen uns Menschen und wegen unserer Erlösung hinabgekommen ist und inkarniert worden ist, Mensch geworden ist, gelitten hat und auferstanden ist am dritten Tag, aufgestiegen ist in die Himmel, der kommt, zu richten Lebende und Tote.

Und an den Heiligen Geist.

(Übersetzung aus dem Griechischen nach der "Theologischen Realenzyklopädie")

Was wir glauben

Nachtrag zur vorigen Ausgabe

Das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel, 381 n. Chr.

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

Was glauben die Christen?

Das Bekenntnis von Nicäa 325 n. Chr und seine Bedeutung

1. Wie ist das Bekenntnis entstanden?

Genau 1700 Jahre ist es her, dass sich in der Stadt Nicäa in Kleinasien, in Anwesenheit des Kaisers Konstantin, über 200 Bischöfe aus dem ganzen Reich versammelten, um Streitigkeiten beizulegen und für den christlichen Glauben ein einmütiges Bekenntnis festzuhalten. Ein Jahr zuvor, 324 nach Christus, war Konstantin, den man später "den Großen" nannte, Alleinherrscher des römischen Reiches geworden. Er hatte die drei anderen Mitregenten, die nach der Reichsreform gemeinsam regieren sollten, verdrängt oder besiegt. Eben hatte er schon befohlen, den Ort Byzanz zu seiner neuen Hauptstadt "Konstantinopel" auszubauen - er stand auf dem Höhepunkt seiner Macht. Diese Macht sollte von den Christen unterstützt und getragen werden. So lud er Bischöfe und Kirchenvertreter aus dem ganzen römischen Reich ein zu einer Synode, einer Kirchenversammlung.

Das hatte es bis dahin noch nicht gegeben. Die letzten Christenverfolgungen waren etwas über zehn Jahre her, und einige der Ankommenen hatten sie selbst erlitten. Nun lud der Kaiser in einen seiner Paläste ein, sorgte für kostenlose Anreise mit der kaiserlichen Post, trug die Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung, übernahm auch selbst den Vorsitz: In dem geeinten Reich sollten auch die kirchlichen Meinungsverschiedenheiten überwunden werden. Gesucht war eine von allen akzeptierte Formulierung für den christlichen Glauben, ein Bekenntnis.

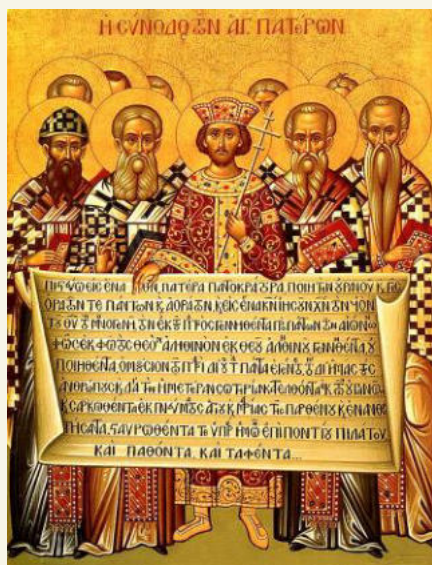


Als wichtigster Diskussionspunkt stellte sich das Verhältnis von Gott als dem Schöpfer und Jesus Christus heraus. Waren sie beide gleichermaßen Gott und gleichen Ursprungs, oder war Jesus zwar das Erste und Herausragendste, aber doch ein Geschöpf? So behauptete es der Kirchenälteste Arius aus Alexandria. Uns scheinen solche Fragen haarspalterisch und weit hergeholt, aber sie haben doch grundlegende Bedeutung für den Glauben. Konnte Jesus als Geschöpf Gottes die Menschheit erlösen, oder konnte dies nur Gott selbst und einer, der mit ihm ganz eins war? Man stritt darum, wie der Monotheismus, der Glaube an einen Gott, den man mit dem Judentum teilte, mit der göttlichen Stellung des Jesus als Sohn Gottes und Erlösers verbunden werden konnte. Die Leidenschaft dieser Auseinandersetzung ist im Text des Bekenntnisses noch zu spüren. Der Abschnitt über Jesus Christus verweilt lange bei der Herkunft von Gott und seiner

Menschwerdung, bevor er Leiden, Tod und Auferstehung in den Blick nimmt. Die Sprache ist bildreich und poetisch: "Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott"- in der Art eines Hymnus, wie er beispielsweise im Kolosserbrief angestimmt wird. In der entscheidenden Frage setzte sich der Kaiser durch: "Wesenseins" mit dem Vater sollte der Sohn sein - und das war für die Zukunft theologisch wegweisend. Ganz knapp wird am Schluss noch der Heilige Geist erwähnt, und zum Schluss eine Verdammung der gegnerischen Lehre angefügt. Wer genau die Sätze vorschlug oder welche Vorentwürfe es gab, weiß man nicht, denn es sind keine Protokolle überliefert. Schließlich wurde noch eine Regelung über das Osterdatum getroffen.

Die Synode endete feierlich am 25. Juli 325. Der Kaiser und die Bischöfe hätten zufrieden sein können, wenn nicht die gleichen Streitigkeiten wieder aufgebrochen wären.

Kaiser Konstantin schwankte in seiner Meinung. Er wollte eine geeinte Christenheit, nahm sie in die Pflicht und förderte sie. Andererseits war er ein machtbewusster Herrscher, der auch vor Grausamkeiten nicht zurückschreckte. In den folgenden Wirren der Völkerwanderung bestanden die religiösen Konflikte weiter. Die Goten und die Vandalen folgten der Lehre des Arius, die Franken hatten sich der Reichskirche mit dem Bekenntnis von Nicäa angeschlossen.



So wurden die Fragen - Konstantin war ebenso wie die theologischen Gegner inzwischen gestorben - auf der Kirchenversammlung von Konstantinopel 381 n. Chr. wieder aufgegriffen. Das nizänische Bekenntnis wurde überarbeitet und erweitert, ein eigener Abschnitt über den Heiligen Geist eingefügt. Damit war die christliche Lehre von der Dreieinigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist im Gottesdienst und in der Lehre verankert. Für die neuen Abschnitte hatte man das Jerusalemer Bekenntnis und auch unser vertrautes "apostolisches" Bekenntnis, das seinen Ursprung in Rom hat, mit verwendet. Dieses erweiterte "Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel" wurde 451 in Calcedon nochmals bekräftigt und in die Konzilsakten aufgenommen. Es fand in den östlichen Kirchen wie auch - mit etwas Verzögerung - im Westen allgemeine Anerkennung als Ausdruck des Glaubens aller Christen.

2. Warum ist das Bekenntnis heute noch (oder wieder) bedeutend?

Es vereint nach wie vor die Christen in Ost und West. Für die evangelisch-lutherischen Kirchen gehört es zu den grundlegenden Glaubenszeugnissen und ist in den Bekenntnisschriften sowie im Gesangbuch (Nr. 904) zu finden. Im kirchlichen Alltag ist es weniger verbreitet, da meistens das "apostolische" Glaubensbekenntnis gesprochen wird. Aber z.B. in den großen Messvertonungen oder an hohen Feiertagen wird es verwendet. Seit auch die orthodoxen Kirchen im Weltkirchenrat vertreten sind, hat es als gemeinsamer Ausdruck des Glaubens neue Aufmerksamkeit gefunden. In theologischen Lehrgesprächen konnte der Streit um die mittelalterliche Hinzufügung vom Hervorgang des Geistes aus dem Vater *und dem Sohn* so weit geklärt werden, dass die Beweggründe verstanden und das Bekenntnis in der ursprünglichen Form von allen gesprochen werden kann. Ursprünglich ist das Bekenntnis ein Element

bei der Taufe, das den Glauben erklärt, wenn wir, "im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes" getauft werden oder uns zum Gottesdienst versammeln.

3. Von der Schönheit des Glaubens

Schon der Anfang gefällt mir: "Wir glauben". Hier spricht nicht ein einzelner Mensch, der eine Glaubensleistung vollbringen muss, sondern der Glaube ist von einer Gemeinschaft getragen, die auf dem Weg durch die Zeit von grenzenloser Zahl und Vielfalt ist. Ebenso ist der Artikel von Gott dem Schöpfer sinnvoll erweitert. Er schuf "die sichtbare und die unsichtbare Welt", wie es schon Kol 1,16 heißt. Wir glauben also mehr, als was wir sehen.

Auch im zweiten Teil über Christus werden andere Akzente gesetzt. Bevor über die irdische Wirksamkeit Jesu berichtet wird, wird sein Ursprung bei Gott ausführlich betrachtet. Er kommt von Gott, er ist Gott, der Mensch geworden ist. "Gott kommt auf die Erde"- überschwänglich lobend wird die weih-

nachtliche Botschaft entfaltet, besonders im "für uns", das beim Kreuzestod nochmals aufgenommen wird. Die spätere Fassung fügt dann die uns vertrauten Hinweise auf Jesu Mutter, die "Jungfrau Maria" und den römischen Statthalter Pontius Pilatus hinzu.

Der ausführliche Abschnitt über den heiligen Geist wurde erst beim Konzil von Konstantinopel hinzugefügt. Das in Nicäa verabschiedete Bekenntnis endete: "Wir glauben an den Heiligen Geist." Inzwischen war auch hier die Frage aufgekommen, ob der Heilige Geist ebenfalls Gott sei oder eine göttliche Eigenschaft. Die Antwort: Indem er "Herr ist und lebendig macht", ist er vollständig Teil des göttlichen Seins und wird gleichermaßen angebetet und verherrlicht. Dass die Propheten hier erwähnt werden, ist neben dem "nach der Schrift" bei der Auferstehung ein Hinweis auf die hebräische Bibel, die wir mit den Juden teilen, und prophetische Verkündigung auch im Christentum.

4. Die ökumenische Herausforderung

Feierlich wird - in Anlehnung an Eph 4,3-6 und mit Erwähnung der Taufe - das Wesen der Kirche mit vier Begriffen bezeichnet: die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Dass es - Christus entsprechend - nur eine Kirche Christi gibt, war und ist allen klar. Damals ging es darum, den Glauben gemeinsam zu formulieren. Heute, nach vielen Streitigkeiten, Entfremdungen und Spaltungen, müssen Wege zur Einheit gefunden und beschritten werden. Das heißt nicht, in allen Fragen vollkommene Übereinstimmung zu erzielen - schließlich sind wir ja schon als Menschen verschieden - sondern deutlich zu machen, dass man in Grundfragen einig und im Umgang geschwisterlich ist und gemein-

schaftlich handeln und vom Glauben Zeugnis geben kann. Heilig ist nicht die Kirche, sondern die Menschen, die zu ihr gehören. Schon Paulus konnte die Gemeinden in Rom oder Korinth als "Heilige" ansprechen. Besonders verehrte "Heilige" gab es auch schon damals, aber kein System der Heiligsprechung. "Heilig" wurde man durch die "Heiligung" seines Lebens, was auch Buße und Umkehr mit einschloss. Das Wort "katholisch" bedeutet im Wortsinn „allumfassend“. Es weist hin auf die weltumspannende Verbindung der Christen. In der deutschen Übersetzung wird das Wort mit "allgemein" umschrieben, um das Missverständnis, als ginge es hier um die römisch-katholische Kirche - die es in diesem Sinne noch gar nicht gab - zu vermeiden. Und

auch die Bezeichnung "apostolisch" sollte nicht zu eng verstanden werden. "Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel", heißt es Apg. 2,42, um das Leben der jerusalemer Urgemeinde zu beschreiben. Die Kette von Handauflegungen mag symbolisch dafür stehen, entscheidend aber ist die Verbindung mit dem Geist und Zeugnis der biblischen Überlieferung. Und wie beglückend ist, diese Zusammengehörigkeit der Christen erleben zu können - bei ökumenischen Tagungen, im Urlaub bei einem Kirchenbesuch, beim Kirchentag oder in Taizé oder bei einer Bibelarbeit. Denn: "Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Pfarrer Reiner Apel



Aus dem Dekanat



Fotos: Stefan Polster

Lichtblick für das Dekanat Castell

Für Wiesenbronn, Abtswind und Castell ist die Zeit der Vakanz zu Ende: Ulrich und Claudia Jobst haben die Pfarrstelle Wiesenbronn-Abtswind und die halbe Stelle in Castell übernommen. Dazu kommt noch Diakonin Stephanie Müller, die mit einer halben Stelle im südlichen Dekanat Castell arbeiten wird. Claudia und Ulrich Jobst sind im nördlichen Dekanat noch vielen bekannt, da sie bis 2013 die Pfarrstellen in Zeilitzheim und Krautheim und die Schulstelle in Gaibach mit viel Engagement ausgefüllt haben. Nach zwölf Jahren in Buchau und Weismain bei Kulmbach freuen sich jetzt schon viele auf ein Wiedersehen mit dem beliebten Seelsorger-Paar in Unterfranken. Am 31. August wurden sie zusammen mit Diakonin Stephanie Müller aus Abtswind in ihre neuen Stellen eingeführt.,

Ökumenische Exerzitien im Alltag für die Region

Vielleicht haben Sie Lust, sich gemeinsam mit uns und einem ökumenischen Team in der Fastenzeit ganz bewusst auf den Weg zu machen, mitten im Alltag. Ein Weg, um spirituelles Leben einzuüben, sich Zeit zu nehmen für Gott, ihm Raum zu geben. Exerzitien im Alltag

- wollen ermutigen, der Zusage Jesu zu trauen, uns spüren lassen, dass er immer bei uns ist
- wollen das Vertrauen auf Gottes Beistand wachsen lassen
- ermöglichen, Gottes Spuren im Gewöhnlichen wahrzunehmen
- ermutigen, feinfühlig zu werden für die Gegenwart Gottes im persönlichen Leben und für Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich eine Auszeit für Stille, für Gott und für sich selbst. Dazu bekommen Sie ein Heft mit (nicht nur) biblischen Impulsen. Darüber hinaus trifft sich vier Wochen lang eine feste Austauschgruppe wöchentlich. Für weiterführende Informationen achten Sie bitte auf unsere Aushänge oder sprechen Sie direkt Pfarrerin Tewes, Prädikantin Schramm oder Pfarrer Eller an.

Termine: Vier Wochen im März 2026, Ort: Volkach

Taufest am Weiher

Der Taufgottesdienst am 06. Juli 2025 war ein wunderbarer Lichtblick in diesem Jahr.

Bei strahlendem Wetter empfing das „Punkt 11 Team“ mit Claudia Göllner und Sonja Fuchs zusammen mit ehrenamtlichen HelferInnen verschiedener Gemeinden und mit Pfarrerin Kathrin Tewes (Volkach/Eichfeld) und Pfarrer Reiner Apel (Gerolzhofen) ihre zahlreichen Gäste und Gemeindeglieder am Weiher zwischen Lülsfeld und Frankenwinheim.

Der Posaunenchor aus Gerolzhofen unter der Leitung von Martina Heßmer war für die Ankommenenden schon weithin zu hören und bildete den passenden musikalischen Rahmen für ein kirchliches Fest in malerischer Kulisse.

Mehrere Programmpunkte, die mit viel Mühe liebevoll ausgearbeitet wurden, ließen im Verlauf des Vormittags ein verbindendes, gemeinschaftliches Gefühl entstehen.

Als Thema des Gottesdienstes standen Taufsprüche im Mittelpunkt und die Stärke, die einem ein einziger Satz vermitteln kann.



Bei einem kleinen Spaziergang durfte sich jeder passende Bibelsprüche zu Themen, wie „Glauben“ - „Liebe“ - „Dankbarkeit“ aus aufgehängten Papiertüten an Bäumen entlang des Weges herausfischen. Ein besonderer Moment kam auf, als man einen dieser Sätze seinem Gegenüber zusprach, indem man ein Kreuz auf seine Stirn oder Hand zeichnete.

Bei der abschließenden Taufzeremonie durften unter den vielen Kindern ein paar die gewichtigen Taufschaalen halten. Umringt von ihren Paten und Familie und von allen Gottesdienstbesuchern, wurden sechs Taufkinder unter freiem Himmel getauft.

Nach dem ereignisreichen Vormittag ließ das vorbereitete Grillgut und ein vielseitiges Kuchenbuffet einem das Wasser im Mund zusammenlaufen und es wurde gemeinsam ausgiebig gespeist. Die Kleinen konnten sich auf der aufgebauten Spielstraße der ev. Jugend austoben und bei der bereichernden Fülle dieses gelungenen Tauffestes kann man durchaus sagen: Wer nicht dabei war, hat was verpasst.

Stefanie Klapheck



Freizeiten der EJ Meica 2026

Die Planungen für die Kinder- und Jugendfreizeiten der Evangelischen Jugend im kommenden Jahr laufen. Ab Ende November/Anfang Dezember können genauere Informationen zu den einzelnen Freizeiten der Homepage (<https://ej-meica.de/>) entnommen werden. Eine Anmeldung ist ab Dezember über die Homepage möglich. Der genaue Termin ist ebenfalls ab Ende November/Anfang Dezember auf der Homepage zu finden. Eine zeitnahe Freizeit-anmeldung ist empfehlenswert, da die Freizeiten oft schnell ausgebucht sind. Wir freuen uns, Euch bzw. Ihre Kinder im kommenden Jahr auf unseren Freizeiten zu sehen.



Kirchenübernachtung der Präparanden2025

In der Nacht vom 18. auf den 19. Juli fand die Kirchenübernachtung der Präparanden statt. Zu Beginn lernten sich alle bei einem Kennenlernspiel besser kennen, bevor gemeinsam das Abendessen, leckere Wraps vorbereitet und gegessen wurden. Im Anschluss stand eine kleine Olympiade auf dem Programm, bei der Teamgeist und Bewegung gefragt waren. Danach ging es zur Volkacher Kirche, um die Schlafplätze für die Nacht vorzubereiten. Als besondere Aktion unternahmen wir eine Nachtwanderung ans Mainufer, um dort eine stimmungsvolle Andacht unter freiem Himmel zu feiern. Zurück im Volkacher Gemeindehaus machten sich alle bettfertig, bevor wir zum Schlafen in die Kirche gingen. Am nächsten Morgen wurden die Schlafplätze abgebaut und mit leckeren Brötchen gemeinsam im Gemeindehaus gefrühstückt.

Danach sorgten Actionspiele noch einmal für viel Spaß und Bewegung. Den Abschluss bildeten eine kurze Andacht und eine Feedbackrunde, bevor es gegen 10 Uhr Abschied nehmen hieß.

Luis Vogl

Konfirmanden und Präparanden

Präparanden-Kurse

Treffen 14-tägig,
außer in den Ferien
je nach Gruppe
17:00 - 18:30 Uhr

Mittwochs im ev. Gemeindehaus
Volkach
Dienstags im ev. Gemeinde-
zentrum Gerolzhofen

Fr. 14.11.2025
19 Uhr

M&M Jugendgottesdienst in
Volkach,
alle Präparanden gemeinsam

Mo. 15.12.2025
17 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in
Gerolzhofen,
alle Präparanden gemeinsam

Sa. 31.01.2026
10-16 Uhr

Ausflug ins Bibelmuseum
Nürnberg,
alle Präparanden gemeinsam

Konfi-Kurse

Fr. 14.11.2025
19 Uhr
Volkach

M&M Jugendgottesdienst,
alle Konfirmanden gemeinsam

Sa. 22.11.2025
10 - 15 Uhr
Volkach

Thema „Tod, Sterben, Ewigkeit“,
alle Konfirmanden gemeinsam

Fr. 12.12.2025
17 - 18:30 Uhr
Gerolzhofen

Adventsandacht und Besichti-
gung des Kripperles Stübche,

Mo. 19.01.2026
Volkach

Elternabend zur Vorbereitung
der Konfirmation in Volkach
und Zeilitzheim

Fr. 23.01.2026
18 - 21 Uhr
Volkach

Brettspieleabend,
alle Konfirmanden gemeinsam

Sa. 28.02.2026
10 - 15 Uhr
Eichfeld

Vorbereitung Vorstellungsgot-
tesdienst,
alle Konfirmanden gemeinsam

So. 01.03.2026
10 Uhr
Eichfeld

Vorstellungsgottesdienst,
alle Konfirmanden gemeinsam



Partnerschaft mit dem Senior-Flierl-Seminar in Logaweng

Aufnahmeprüfungen für das Seminar in Logaweng

Pastor Krou Magob hat das Amt des Schatzmeisters für das Senior-Flierl-Seminar in Logaweng übernommen. Er berichtet, dass im Juli die Aufnahmeprüfungen für die Studenten durchgeführt wurden, die 2026 mit dem Auto Studium in Logaweng beginnen wollen. Pfarrer Moses Joel war für den Test in Lae zuständig, Pfr. Philip Piandi für den Test in Madang und Pfr. Emmanuel für den Test in Goroka.

Krou schreibt: „Insgesamt geht es uns gut. Aufgrund der derzeitigen Wetterbedingungen ist die Ernährung der Schüler jedoch weiterhin ein Problem. Die Regenzeit hat die Gärten in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Ernte nicht gut gedeiht, aber wir leben und dienen weiterhin mit Gottes Hilfe.

Foto: Pastor Krou

Wir senden unsere Grüße und Gebete an Sie und alle Brüder und Schwestern im Dekanat Castell. Möge der Segen Gottes mit Ihnen allen sein.“

Pastor Krou hat auch ein Foto vom 9.7.2025 gemailt. Es zeigt Pfarrer William Sugoho (Seminarleiter), der seinen Daumen hochstreckt, mit Studenten und Anwohnern, die Steine für die Straßeninstandhaltung sammeln.

Hans Gernert



Gerolzhofen

Zeilitzheim
Krautheim

Volkach

Eichfeld

Gottesdienste

November 2025 - Februar 2026

Sa	01.11.	14:30 Ökum. Totengedenken - Friedhof	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	02.11.	9:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lektin. M. Keilholz
		9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Musik im Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lektin. M. Keilholz
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. i.R. E. Eyßlein
Do	06.11.	15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Sa	08.11.	19:00 Taizé Gottesdienst - Johanniskapelle	Gerolzhofen	Team
So	09.11.	9:00 Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Prädin. E. Schramm
		9:30 Gottesdienst mit Musik im Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Prädin. E. Schramm
		11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
		16:00 Einweihung des Kofferdenkmals vor dem Rathaus	Zeilitzheim	
Di	11.11.	17:00 St. Martinsfeier mit dem Kindergarten - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
Do	13.11.	15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Fr	14.11.	19:00 M&M Jugendgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
So	16.11.	9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel

So	16.11.	 10:00 Gottesdienst mit Musikverein - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		 10:00 Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken - Michaelskirche	Krautheim	Lekt. M. Feldhäuser
		 10:00 Kindergottesdienst - Feuerwehrhaus	Krautheim	Kigo-Team
Di	18.11.	 15:00 Ökum. Gedenkgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi	19.11.	 10:00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		 15:00 Ökum. Gedenkgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		 18:30 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl - Michaelskirche	Volkach	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		 19:00 Gottesdienst mit Beichte - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 19:30 Buß- u. Bettag - Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfrin. K. Tewes
Do	20.11.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	23.11.	 9:00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 9:30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Anschluss Kirchencafé - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		 10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Präd. E. Meyer
		 14:00 Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen mit Posaunenchor - auf dem Friedhof	Zeilitzheim	Pfr. R. Apel
		 17:00 Taizé-Singen mit dem Astheimer Heart-Chor - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	27.11.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 18:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen - im Pflegestift	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel / PR S. Tengler
So	30.11.	 9:30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor - Michaelskirche	Krautheim	Prädin. E. Schramm

So	30.11.	 11:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Di	02.12.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi	03.12.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	04.12.	 15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	07.12.	 9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lektin. M. Keilholz
		 9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lektin. M. Keilholz
		 10:00 Kindergottesdienst - Feuerwehrhaus	Krautheim	Kigo-Team
		 11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
Do	11.12.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So	14.12.	 9:00 Abendmahlsgottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		 9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		 10:00 Abendmahlsgottesdienst, im Anschluss Kirchencafé - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		 10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Lekt. M. Feldhäuser
		 17:00 Adventsandacht mit geistlicher Musik - St. Sigismund	Zeilitzheim	Team u. Pfr. R. Apel
Mo	15.12.	 17:00 Adventsgottesdienst für die Präparanden - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr.in K. Tewes / Pfr. R. Apel
Di	16.12.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst - ASB Seniorenzentrum	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Mi	17.12.	 15:00 Evang. Abendmahlsgottesdienst - Bürgerspital	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do	18.12.	 15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Sa	20.12.	 16:30 Waldweihnacht - beim Waldkindergarten am Mahlholz	Gerolzhofen	Team mit Pfr. R. Apel
So	21.12.	 15:30 Waldweihnacht am Waldkindergarten Volkach, im Anschluss Punsch & Glühwein	Volkach u. Eichfeld	Pfrin. K. Tewes / Team

Di	23.12.		16:00 ökum. Gottesdienst - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel / PR S. Tengler
Mi	24.12.		15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel - Michaelskirche	Volkach	Pfin. K. Tewes
			16:00 Gottesdienst mit Krippenspiel - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			16:00 Gottesdienst mit Krippenspiel - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
			16:00 Ökum. Familiengottesdienst - auf dem Marktplatz	Zeilitzheim	ökum. Team
			17:00 Christvesper - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			17:30 Christvesper - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
			17:30 Familiengottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Lektin. M. Keilholz
			21:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Präd. G. Schemm
			22:00 Christmette - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Do	25.12.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			10:00 Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
			10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor - St. Sigismund	Zeilitzheim	Prädin. E. Schramm
			15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Fr	26.12.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfrin. K. Tewes
			10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Lektin. M. Keilholz
			10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. R. Apel
So	28.12.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
			17:00 Weihnachtsliedersingen, im Anschluss Punsch & Glühwein - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes / Prädin. E. Schramm



Volkach



Eichfeld



Zeilitzheim
Krautheim



Gerolzhofen

Mi 31.12.		10:00 ökum. Gottesdienst - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel / PR S. Tengler
		17:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		18:00 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		18:00 Ökum. Jahreschlussandacht - kath. Kirche	Zeilitzheim	ökum. Team
		18:30 Gottesdienst - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes
Do 01.01.		16:30 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. R. Apel
		17:00 Gottesdienst mit Möglichkeit sich segnen zu lassen - Michaelskirche	Volkach	Pfrin. K. Tewes / Prädin. E. Schramm
		18:00 ökum. Gottesdienst - Stadtpfarrkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
Im Januar Predigtreihe zu den Liedern von Paul Gerhard				
So 04.01.		9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		11:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Pfr. R. Apel
Di 06.01.		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger – Kath. Kirche (Zeit wird noch bekannt gegeben)	Zeilitzheim	Team
Do 08.01.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 11.01.		9:00 Abendmahlsgottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Prädin. E. Schramm
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Abendmahlsgottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Prädin. E. Schramm
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Lektin. M. Keilholz
		10:00 Kindergottesdienst - Feuerwehrhaus	Krautheim	Kigo-Team

Do 15.01.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 18.01.		9:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		9:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Pfr. R. Apel
Do 22.01.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 25.01.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. R. Apel
		9:30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Prädin. E. Schramm
		10:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Lektin. M. Keilholz
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Pfrin. K. Tewes
Do 29.01.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pfligestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 01.02.		9:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfrin. K. Tewes
		11:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Pfrin. K. Tewes
		11:00 Punkt 11 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
Do 05.02.		15:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 08.02.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Lekt. M. Feldhäuser
		9:30 Gottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Lekt. M. Feldhäuser
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Pfr. i.R. E. Eyßlein
		10:00 Kindergottesdienst - Feuerwehrhaus	Krautheim	Kigo-Team

So 15.02.		9:00 Gottesdienst mit Frühstück - evang. Gemeindehaus	Volkach	Pfr. i.R. P. Schramm
		9:30 Gottesdienst mit gereimter Predigt. Kindergottesdienst - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. P. Schramm
		10:00 Gottesdienst - St. Sigismund	Zeilitzheim	Lektin. M. Keilholz
Do 19.02.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 22.02.		9:00 Gottesdienst - Stephanuskirche	Eichfeld	Pfr. i.R. E. Eyßelein
		9:30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee - Erlöserkirche	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		10:00 Gottesdienst - evang. Gemeindehaus	Volkach	Pfr. i.R. E. Eyßelein
		10:00 Gottesdienst - Michaelskirche	Krautheim	Prädin. E. Schramm
Do 26.02.		15:00 Gottesdienst - Wohnstift, Philipp-Stöhr-Weg 9	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
		16:00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pflegestift, Andreas-Hippler-Str. 1	Gerolzhofen	Pfr. R. Apel
So 01.03		10:00 Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden - Stephanuskirche	Eichfeld	Konfirmandinnen und Konfirmanden



Volkach



Eichfeld



**Zeilitzheim
Krautheim**



Gerolzhofen

Abkürzungen:

Dn. = Diakon; Lekt. = Lektor; Lektin. = Lektorin; Präd. = Prädikant oder Prädikantin; Pfrin. = Pfarrerin; Pfr. = Pfarrer; Pfr. i. R. = Pfarrer im Ruhestand; PR = kath. Pastoralreferent; ökum. = ökumenisch



Veranstaltungen

**November 2025 -
Februar 2026**

26

Sa	01. Nov.		14:30	Ökumenisches Totengedenken - Gerolzhofen, Friedhof - Pfr. R. Apel
So	02. Nov.		17:00	Konzert für Lauten-Duo Affagard-Galiano - Gerolzhofen, Erlöserkirche
Di-Mi	04. Nov. - 05. Nov.		9:30	Ökumenische Kinderbibelwoche tägl. von 9.30 bis 13 Uhr: Für alle neugierigen Kinder der 1.-5. Klasse, die gern spielen, basteln. Zeilitzheim - Kinderbibelwocheteam
Sa	08. Nov.		19:00	Taizé Gottesdienst - Gerolzhofen, Johanniskapelle
So	09. Nov.		11:00	Punkt 11 Gottesdienst - Zeilitzheim, St. Sigismund - Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
			16:00	Einweihung des Kofferdenkmals vor dem Rathaus in Zeilitzheim
Mi	12. Nov.		17:00	Ökum. St. Martinsfeier - Volkach, kath. St. Bartholomäuskirche - Pfrin. K. Tewes u. Pastoralassistent A. M. Biermeier
Di	11. Nov.		17:00	St. Martinsfeier mit dem Kindergarten - Eichfeld, Stephanuskirche - Pfrin. K. Tewes
Fr	14. Nov.		19:00	M&M Jugendgottesdienst - Volkach, Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes
So	16. Nov.		10:00	Gottesdienst mit Musikverein - Volkach, Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes
So	23. Nov.		17:00	Taizé-Singen mit dem Astheimer Heart-Chor - Volkach, Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes
So	30. Nov.		17:00	1. Advent - Konzert mit dem Duo "La Vigna" Theresia Stahl (Blockflöten), Christian Stahl (Theorbe, Barocklaute), die sich auf klassische Instrumentalmusik spezialisiert haben. - Gerolzhofen, Erlöserkirche



Volkach



Eichfeld



**Zeilitzheim
Krautheim**



Gerolzhofen



Sa	06. Dez.	●	18:00	Benefizkonzert mit All4music - Zeilitzheim, St. Sigismund
So	07. Dez.	●	11:00	Punkt 11 Gottesdienst - Zeilitzheim, St. Sigismund - Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
		●	18:00	Benefizkonzert mit All4music - Zeilitzheim, St. Sigismund
Fr	12. Dez.	●	19:00	Sing for Fun - Weihnachtskonzert - Gerolzhofen, Erlöserkirche
So	14. Dez.	●	17:00	Adventsandacht mit geistlicher Musik von den Zeilitzheimer Chören und Solisten. Im Anschluss gibt es Glühwein u. Gebäck - Zeilitzheim, St. Sigismund - Team u. Pfr. R. Apel
Sa	20. Dez.	●	16:30	Waldweihnacht beim Waldkindergarten am Mahlholz in Gerolzhofen - Team u. Pfr. R. Apel
So	21. Dez.	●	15:30	Waldweihnacht am Waldkindergarten Volkach, im Anschluss Punsch & Glühwein - Team u. Pfrin. K. Tewes
Mi	24. Dez.	●	16:00	Ökum. Familiengottesdienst auf dem Marktplatz in Zeilitzheim - ökum. Team
So	28. Dez.	●	17:00	Weihnachtsliedersingen, im Anschluss Punsch&Glühwein - Eichfeld, Stephanuskirche - Pfrin. K. Tewes u. Prädin. E. Schramm
Mi	31. Dez.	●	18:00	Ökum. Jahreschlussandacht - Zeilitzheim, kath. Kirche - ökum. Team
Do	01. Jan.	●	17:00	Gottesdienst mit Möglichkeit sich segnen zu lassen - Volkach, Michaelskirche - Pfrin. K. Tewes u. Prädin. E. Schramm
Di	06. Jan.	●		Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der kath. Kirche in Zeilitzheim - ökum. Team. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
So	01. Feb.	●	11:00	Punkt 11 Gottesdienst - Zeilitzheim, St. Sigismund - Punkt 11 Team u. Präd. G. Schemm
So	01. Mrz.	●	10:00	Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden in der Stephanuskirche Eichfeld - Konfirman- dinnen und Konfirmanden

Gemeinde Volkach

28

Rückblick

Gottesdienst zur Beauftragung der Prädikantin Edeltraud Schramm Juni

Am Sonntag den 22.6.2025 fand der feierliche Gottesdienst zur Beauftragung unserer neuen Prädikantin Edeltraud Schramm statt. Hierzu waren neben der Gemeinde, den Kirchenvorständen und Pfarrern, Lektorinnen und Prädikanten des Dekanats und Mitgliedern des Dekantsausschusses auch zahlreiche Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen von Frau Schramm eingeladen worden.

Zunächst erklärte der stellvertretende Dekan Voß das Amt der Prädikantin. Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung und Prüfung sowie dem „Ja“ durch die Gemeinde im Rahmen der Berufungshandlung dieses Gottesdienstes wurde Edeltraud Schramm zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen und unter Handauflegung für die neue Aufgabe gesegnet.



v. l.: Schwester Caecilia Casteller Ring - Johanna Gninka
Kirchenvorstand - Pfarrerin Kathrin Tewes- stellv. Dekan
Martin Voß - Prädikantin Edeltraud Schramm - Pfarrer i.
R. Peter Schramm © Alexander Jellinek

Es folgten Segenswünsche und schließlich hielt unsere neue Prädikantin ihre selbstständig verfasste Predigt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei einem Empfang in der Kirche zum neuen Amt herzlich gratuliert. Wir freuen uns auf viele ansprechende Gottesdienste mit unserer neuen Prädikantin.

Text: Johanna Gninka

PrädikantIn bezeichnet eine ehrenamtlich tätige Person, die nach einer speziellen Ausbildung die Befähigung besitzt, selbstständig Gottesdienste zu leiten. Im Gegensatz zum Lektor oder Lektorin darf sie das Abendmahl austeilen und einsetzen und eigene Predigten verkündigen.



Ferienpassaktion Jesus & der Wein August

Zum ersten Mal hatte unsere Gemeinde Volkach sich spontan entschieden, an der jährlichen Ferienpassaktion der Stadt zu beteiligen.

Das Weingut Leipold in Obervolkach hatte sich bereit erklärt, Tür und Tor für Ferienpasskinder zu öffnen. Die Veranstaltung wurde aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl leider abgesagt.

Mit etwas mehr Vorlauf, um für die Veranstaltung zu werben, ist das Vorbereitungsteam aber guter Dinge, dass es im nächsten Jahr mit dem Ferienpassprogramm klappen wird.



Pfarrerin Kathrin Tewes & Pastoralreferent Malte Krapf auf dem Weinfestplatz © Diana Metzner

Ökumenischer Gottesdienst am Weinfest August

Das Wetter spielte mit und der Weinfestplatz in Volkach war zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag den 17. August erstaunlich gut besucht.

Die Bläser aus Escherndorf fanden als musikalische Untermalung des Gottesdienstes großen Anklang.

Schwerpunkt der gemeinsamen Predigt von unserer Pfarrerin Kathrin Tewes und dem kath. Pastoralreferenten Malte Krapf waren „Himmelsmomente“, die auf der Zunge zu spüren sind, verdeutlicht mit dem Gleichnis, wie Jesus Wasser zu Wein wandelte.

Alle Gottesdienstbesucher bekamen durch die Ministranten ein Samentütchen ausgehändigt, gefüllt mit „Paradiessamen“, um ihnen auch für Daheim himmlische Momente zu bescheren.

Hospizverein Würzburg e.V.
Regionalgruppe Volkach



Märchenbank in Winterpause

Bis April 2026 macht die Märchenbank auf dem Friedhof in Volkach Winterpause. Alternativ für diese Zeit:



Märchen-Erzählcafé'
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr
im kath. Pfarrheim - Engertstr. 9 - Volkach
Anmeldung unter 0151 106 011 77 oder
rg-volkach@hospizverein-wuerzburg.de

Gemeindefest im Gemeindehaus September



Auch in diesem Jahr gab das Gemeindefest im Gemeindehaus wieder einen schönen Anlass, bei Kuchenbuffet und Gegrilltem ins Gespräch zu kommen.

„Ernte-Dank-Fest“ im Familiengottesdienst mit Abendmahl

Oktober



Letzter „evensong“ in diesem Jahr mit Chor aus Würzburg

Oktober

Der letzte „evensong“ dieses Jahres fand mit dem Gethsemane-Chor vom Heuchelhof unter der Leitung von Fred Elsner einen besonderen Abschluss. Pfarrerin Kathrin Tewes löste damit das Abschiedsgeschenk ihrer vorherigen Gemeinde ein.



Gethsemanekirche
Würzburg



Auch Pfeifen brauchen Pflege

Nach der Abendandacht „evensong“ im Juni dachte ich: „Wie schön, dass es diese speziellen Abendandachten zugunsten unserer „Eule-Orgel“ gibt“. Warum? Weil man hier nach einer wohltuenden Andacht auf ein Glas Wein zusammenkommt und sich interessante Gesprächsthemen ergeben.

Doch zunächst wurden wir durch den Impuls „Vertrauen“ der kurzen Andacht von Pfarrerin Kathrin Tewes und wunderbar passenden Liedern bereichert. Als musikalische Begleitung lauschten wir einer coolen Kombination von Orgelmusik (Anita Krämer-Gerhard) mit einer Cajon-Trommel (Sohn Valentin).

Beim Zusammenkommen nach der Andacht erfuhr ich bei meiner Nachfrage an Anita Krämer-Gerhard, was mit den Spenden für die Instandhaltung der Orgel eigentlich alles von Nöten wäre, dass trotz regelmäßiger Wartungen nach einigen Jahren eine komplette Sanierung erforderlich ist, um Orgeln spielbar zu halten.

Mein natürlich nicht ernst gemeinter Vorschlag, mit

einem Hochdruckreiniger einfach mal die Orgelpfeifen durchzupusten, führte dazu, dass sich auch der anwesende Kirchenmusikdirektor Rainer Gaar einschaltete und uns Anwesenden mehr über den Aufbau einer Orgel erklärte:

Wie aufwändig der Abbau der vielen einzelnen Orgelpfeifen zur Reinigung ist. Wie genau die Abstimmung des Orgelklanges mit dem Raum erfolgen muss, damit es nicht in den eignen Ohren pfeift. Anhand einer Orgelpfeife zeigte er den nur Millimeter breiten Spalt zur Klangerzeugung, der sich mit Staub zusetzt und dabei verstopft und einiges mehr.

Wie schön, dass die beiden Orgelprofis ihr Wissen mit uns geteilt haben. Ganz unverhofft haben wir viel Interessantes erfahren und nehmen dies gern als Anlass für einen Spendenaufruf. Spenden kann man bei den „evensongs“ oder mit Spendenhinweis „Orgelsanierung“ auf das Konto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Volkach
Raiffeisenbank Mainschleife - Steigerwald eG
IBAN: DE06 7906 9001 0001 5139 66

Was? Wann? Wo?

in Volkach

Liturgischer Chor

Donnerstags ab 16:45 Uhr

im Gemeindehaus

Chorgesang zur musikalischen Untermalung unserer Gottesdienste. Interessierte, die mitsingen möchten, sind jederzeit willkommen. Leitung: Organistin Sabine Veit-Baumgartl unter pfarramt.volkach@elkb.de

Seniorenkreis

i.d.R. am letzter Donnerstag des Monats 14:30 - 16:30 Uhr

Ökumenisches Angebot im Gemeindehaus

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Wechselndes Programm: Vorträge, Singen, Rätsel, Spiele, Sitz-Gymnastik, Basteln. Das Vorbereitungsteam freut sich über jedes neue Gesicht. Fahrdienste auf Anfrage. Ansprechpartnerin: Marianne Friedrich unter Tel. 09381800410 oder Email: pfarramt.volkach@elkb.de

Nächste Termine: November entfällt

04. Dezember

29. Januar

26. Februar

Im ev. Gemeindehaus

- Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a -

Beratungen der Diakonie und Caritas

Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

Nach terminlicher Absprache bei Wiltrud Klapheck

Tel. 09381 802000

Familienberatung

Montags 9-18 Uhr

Anmeldung bei der Caritas Tel. 09321

7817. Infos unter

www.erziehungsberatung-kitzingen.de

Suchtberatung

Dienstags 14-17:30 Uhr

Auskunft Selbsthilfegruppe AA

Anmeldung bei der Caritas Tel. 09321

22040. Infos unter

www.suchtberatung-kitzingen.de

Lebensmittelausgabe

Mainschleife

Wöchentliche Ausgabe

i.d.R. mittwochs um 10 Uhr

Nur mit Berechtigungsschein.

Kontakt: Gerda Hartner Tel. 01512

5879737 Email: g.hartner@outlook.de



Winterkirche

Die Kirche im Winter wöchentlich auf „Betriebstemperatur“ zu bringen ist immer ein großer

Aufwand und mit viel Heizkosten verbunden. Aber wer möchte schon, in dicke Mäntel gehüllt, in einer kalten Kirche sitzen? So halten wir unsere Gottesdienste in den kalten Monaten im Gemeindehaus ab.

Über die genaue Zeitspanne für die Winterkirche wird noch im Kirchenvorstand entschieden und in unseren Schaukästen an Kirche und Gemeindehaus und im Internet veröffentlicht.

Ökumenischer Kinderbibeltag

Mittwoch 19. November am Buß- und Betttag

im Hort der Mädchenrealschule Volkach

Der jährliche Kinderbibeltag steht jeweils unter einem bestimmten Motto und wird von Ehrenamtlichen der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam vorbereitet.

Für Kinder der 1.-4. Klasse mit Imbiss und Abschlussgottesdienst am Nachmittag. Ansprechpartner ist Pastoralassistent Markus Wissel vom Pastoralen Raum St. Benedikt.

Anmeldung und nähere Infos unter:

www.sankt-benedikt.org/kinderbibeltag

Spendenprojekt
Orgelsanierung
Für Spendenquittung
Verwendungszweck
bitte auf der Überweisung
vermerken

Volkach

Pfarrerin

Kathrin Tewes

Kirche St. Michael

Oberer Markt 5

Pfarrbüro im Gemeindehaus

Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a



© K. Tewes

Stellv. Geschäftsführung

Alexander Jellinek

Vertrauensfrau

Ina Redweik Tel. 09381 718855

Stellv. Vertrauensmann

Anton Hein Tel. 09381 5760670

Vermietungen Gemeindehaus

Jutta Bernard Tel. 09381 3713

Mesnerdienst

Dr. Ingrid Taeger Tel. 09381 8469021

Kirchenpflegerin

Martina Hein Tel. 09381 576067

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Raiffeisenbank

Mainschleife-Steigerwald eG

Kirchgeldkonto

DE50 7906 90010101 5139 66

Spendenkonto

DE06 7906 9001 0001 5139 66

Volkach-Eichfeld

34

Ausblick

Jugendgottesdienst

Sonntag 14. November 19:00 Uhr

im Gemeindehaus

Alle Jugendlichen und die sich jung fühlen sind herzlich eingeladen an diesem Gottesdienst nach dem M&M (Message & More) Konzept, in lockerer Atmosphäre mit Bandmusik, alltagsnaher Predigt und bei anschließendem gemeinsamen Essen in den Austausch zu kommen.

Chormusik zum Volkstrauertag

Sonntag, 16. November, 10 Uhr

St. Michaelskirche Volkach

Der gemischte Chor des Musikvereins 1867 Volkach pflegt die Tradition, am Volkstrauertag jeden Jahres die ökumenische Feierstunde am Kriegerdenkmal in Volkach mit einigen Liedern zu bereichern.

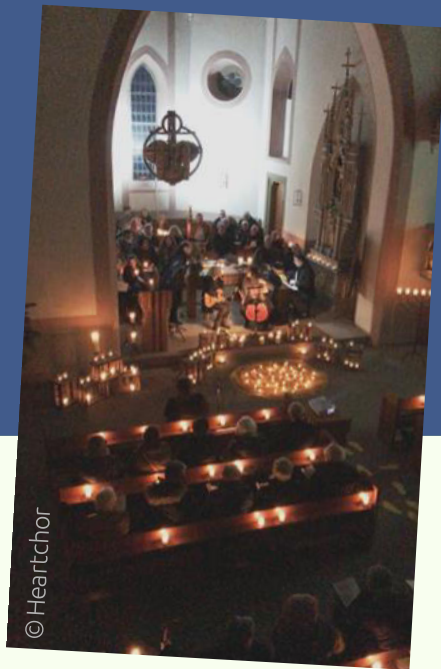


Chor des Musikvereins Volkach auf dem Volkacher Kirchberg. © Claudia Saalmüller Text: Diana Metzner (redigiert)

In der Vergangenheit sang der Chor vor der Feierstunde auch in der 10-Uhr Messe in der Volkacher St Bartholomäus Kirche. Dieses Jahr tritt er mit a cappella Liedern aus seinem geistlichen Repertoire im Sonntagsgottesdienst in der St Michaelskirche auf.

Chorleiterin Anna Hager-Nicolay und die gut 30 Sänger und Sängerinnen freuen sich darauf, wie zuletzt 2018 und 2019 in Gottesdiensten und 2022 in einer "musikalischen Auszeit" nach der Corona Epidemie in dieser Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik zum Lob Gottes zu singen.

Der Gottesdienst wird mit Vor- und Nachspiel auf der Eule-Orgel umrahmt. An passenden Stellen der Liturgie singt der Chor unter anderem „Ubi caritas“ von Ola Gjeilo und eine Vertonung des „Vater unser“.



Taize-Singen
Sonntag 23. Nov.
17 Uhr
St. Michaelskirche

Auch in diesem Jahr: Taizé-Singen bei Kerzenschein und Momenten der Stille. Besinnlich in der Geisteshaltung und mit Liedern aus Taizé. Ausgerichtet vom Astheimer „Heart-Chor“ unter der Chorleitung von Dr. Harald Straßburger.

Waldweihnacht am Waldkindergarten
Sonntag 21. Dezember 15:30 Uhr
Wald-KiGa - Krötenweg 1 - Volkach

An diesem Tag findet der Sonntagsgottesdienst beider Gemeinden Volkach und Eichfeld im Waldkindergarten statt.

Bei Punsch und Waffeln und unter freiem Himmel werden wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein-



stimmen. Fahrdienste auf Anfrage unter: kathrin.tewes@elkb.de.

Liederandacht zum Weihnachtsausklang
Sonntag 28. Dezember 17 Uhr
St. Stephanuskirche Eichfeld

Mit Weihnachtslieder und teils poetischen Texten verschiedener Autoren wollen wir die besinnliche Weihnachtszeit verabschieden und laden Sie herzlich dazu ein. Fahrdienste auf Anfrage unter: kathrin.tewes@elkb.de.

Vorstellungsgottesdienst
aller KonfirmandInnen Volkach-Eichfeld
Sonntag 01. März 10 Uhr
St. Stephanuskirche Eichfeld

Gemeinsames Schutzkonzept Gemeinden Volkach - Eichfeld

Laut Präventionsgesetz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) haben Kirchengemeinden und Dekanat bis Ende 2025 Zeit, ihr Schutzkonzept bei der Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt einzureichen.

Seit der Auftaktveranstaltung am 09. Mai 2025 beschäftigt der Umgang mit sexualisierter Gewalt daher auch unsere evangelischen Kirchengemeinden.

Nach einer Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema haben wir uns im Kirchenvorstand mit der Erstellung eines Schutzkonzepts für alle Bereiche der Kirchengemeinden befasst.

Dazu gehören: Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. die Krippenspiele; Präparanden- und Konfirmandenarbeit; Seniorenarbeit, Chorarbeit und die Arbeit des Kirchenvorstandes und alle weiteren Gruppen und Kreise. Der

Eichfelder Kindergarten hatte bereits 2023 sein Schutzkonzept erstellt und genehmigen lassen.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

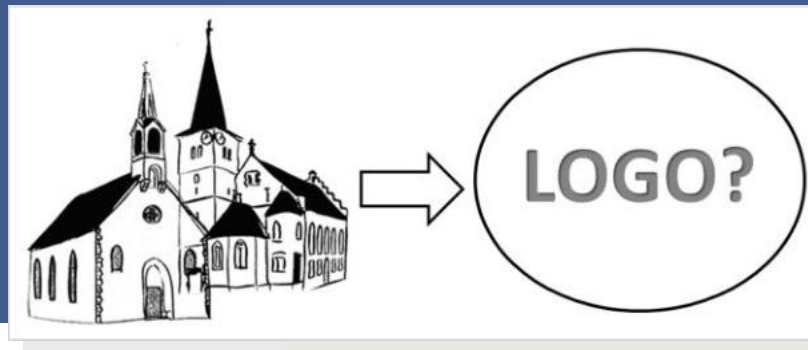
Wenn Sie von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder Diakonie betroffen sind, bitten wir Sie, sich bei der Ansprechstelle der ELKB zu melden.

**Kontakt: Telefon: 089 / 5595-335
oder E-Mail: ansprechstelle@elkb.de**

Bei der Schulung durch Diakonin Judith Grosser von der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt standen neben theoretischen Grundlagen vor allem die Methoden zur Risiko- und Potentialanalyse im Fokus, um zu einer fundierten Risikoeinschätzung zu gelangen.

Doch was ist ein Risiko und was nicht? Das sieht jede Person ganz unterschiedlich, je nach Geschlecht, Alter, Vorerfahrungen usw. Aus diesem Grund haben wir verschiedene Personengruppen befragt und nun Grundsätze für unser Schutzkonzept erarbeitet.

Geschulte Ansprechpartner für das sensible Thema sind zukünftig für Eichfeld Christian Hartner und Lea Holzmann und für Volkach Alexander Jellinek und Annchristin Sauer.



Gemeinsames Logo

Gemeinden Volkach - Eichfeld

Die Kirchengemeinden Volkach und Eichfeld arbeiten derzeit in einem gemeinsamen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit an einem neuen Aussehen – einem Corporate Design – welches zukünftig auf Plakaten, Briefen, Flyern, Internetprofilen und in Zeitungsanzeigen sichtbar werden soll.

Ziel ist es, unseren Auftritt zu modernisieren, den Zusammenhang unserer Gemeinden nach außen klar sichtbar zu machen und einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Zu berücksichtigen sind zukünftige Dekanatsumstrukturierungen und vorgegebene Strukturen unserer beiden Gemeinden, um ein funktionierendes Erscheinungsbild langfristig festzulegen.

Zusammen mit Kommunikationsdesigner Michael Koch aus Volkach haben wir uns auf den Weg gemacht, aus den bisherigen illustrierten Kirchenabbildungen ein gemeinsames Logo zu entwickeln, in dem sich möglichst alle zwölf Ortschaften beider Gemeinden wiederfinden.

Im ersten Schritt haben wir als Ausschuss - in einem sogenannten „Wording“ - Worte und Werte im Bezug auf unsere evangelische Kirche erarbeitet. Die wichtigsten Schlagwörter waren: Gemeinschaft, Glaube, evangelisch, Zusammenhalt, Kreuz, violett und Kirche.

Im zweiten Schritt werden wir daraus ein Farbkonzept ableiten und über die Logoentwürfe von Michael Koch beraten. Das wird sicher sehr spannend.

Wir sind also auf dem Weg, die Richtung ist offen, denn es gibt mehr zu berücksichtigen, als wir dachten. Aber wir geben uns die Zeit, die es braucht, um zu einer guten Lösung zu kommen.

Wenn Sie noch Fragen oder Ideen dazu haben, dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Ihr Team vom Öffentlichkeitsausschuss
Pfarrerin Kathrin Tewes - Anne-Marie Elvert - Stephanie Klapheck - Annalena Leipold - Annchristin Sauer - Tobias Thum - Luis Vogl

Gemeinde Eichfeld

Foto: Lea Marquard



1-2-3 Hilfe kommt herbei - Das Blaulichtprojekt im Kindergarten

In den letzten Monaten des Kindergartenjahres 2024/2025 beschäftigten wir uns mit dem Thema „Blaulicht“. Wir erfuhren von der Arbeit der Feuerwehr, der Polizei und des Rettungsdienstes. Besonders spannend war für die Kinder der Besuch in der Polizeiwache Kitzingen und in der FFW Eichfeld. Wir durften einiges anschauen und ausprobieren. Ein weiteres Highlight war für die Kinder, der Besuch der Polizei im Kindergarten. Die Polizistin erzählte uns vieles über ihren Beruf, zeigte uns ihre Ausrüstung und wir durften das Dienstfahrzeug bestaunen. Zum Abschluss unseres Projektes kam der Krankenwagen zu uns in den Kindergarten und brachte als Überraschung noch ein Motorrad des Rettungsdienstes mit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an unserem Projekt beteiligt und uns unterstützt haben.

Sabine Goldmann

Gemeindeversammlung am 3.8.2025

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich knapp 40 Gemeindeglieder, um sich bei der alljährlichen Gemeindeversammlung vom Kirchenvorstand Eichfeld informieren zu lassen. Nach einer kurzen Begrüßung mit Vorstellung der anwesenden Kirchenvorsteher informierten sie über aktuelle Projekte im Eichfelder

Kindergarten, Personalveränderungen im Dekanat und verschiedene Bauprojekte, die den Bauausschuss der Kirchengemeinde Eichfeld beschäftigen. Im Anschluss freuten wir uns, am Dorfplatz zusammenzusitzen und mit leckeren Laugenstangen und Getränken vom Verein Gemeinsam-für-Eichfeld und helfenden Kirchenvorstehern umsorgt zu werden. Der Erlös in Höhe von 213€ kommt der Anschaffung der Lautsprecheranlage zugute. Vielen Dank dafür!

Kathrin Tewes

Jahrespraktikum im Kindergarten

Mein Name ist Luis Vogl, ich bin 16 Jahre alt und habe im September mein SEJ (Sozialpädagogisches Einführungsjahr) im Kindergarten Eichfeld begonnen. Ich freue mich sehr auf die Zeit hier, auf die Kinder, das Team und den Alltag im Kindergarten kennenzulernen. Als Teamer in der Konfi-Arbeit engagiere ich mich auch in meiner Freizeit gerne mit und für andere. Auch bin ich sehr Licht- und Ton-technik begeistert und bin ehrenamtlich bei der Wasserwacht unterwegs. Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche.



Foto: privat

Was? Wann? Wo?

Mitmachen beim Krippenspiel in Eichfeld!

Auch in diesem Jahr erzählen die Kinder von Eichfeld an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte.

Am 24. Dezember 2025 um 16:00 Uhr wird das Krippenspiel in der Kirche aufgeführt. Alle Kinder, die Lust haben, als Engel, Hirten, Maria, Josef oder in einer anderen Rolle mitzuspielen, sind herzlich eingeladen. Es gibt schöne Kostüme und die Möglichkeit, Teil der Weihnachtsgeschichte zu sein. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei Lea Holzmann melden.

Lea Holzmann

Vorstellungsgottesdienst Konfis in Eichfeld

Seit wir ein gemeinsames Konfirmanden- und Präparandenkonzept in der Region etabliert haben, findet der alljährliche Vorstellungsgottesdienst mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden nur in einer unserer fünf Kirchengemeinden statt. Es ist immer eine ganz besondere Atmosphäre, wenn die Jugendlichen von A bis Z selbst einen Gottesdienst nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestalten und uns hindurchführen. Wenn Sie diesen besonderen Gottesdienst nicht verpassen wollen, schreiben Sie es doch einfach schon jetzt in ihren neuen Kalender: am 1. März findet um 10 Uhr der Vorstellungsgottesdienst der Konfis in St. Stephanus in Eichfeld statt. Die Konfis freuen sich, wenn sie in einer vollen Kirche Gottesdienst halten können.

Kathrin Tewes

**Pfarrerin
Kathrin Tewes**



Foto: Kathrin Tewes

Eichfeld

Kirche St. Stephanus
Seubeltstraße 5

Vertrauensfrau:

Silvia Schatz, Tel. 09381 718048

stellv. Vertrauensfrau:

Tanja Leja, Tel. 09381 7189626

Kirchenpflegerin:

Sigrid Melchior

Evang. Kindergarten Eichfeld:

Seubeltstr. 8a, Tel. 09381 9881

Leiterin: Elke Hertl

E-Mail: Kita.Eichfeld@elkb.de

<https://kindergarten-eichfeld.e-kita.de/>

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eichfeld
Raiffeisenbank Mainschleife - Steigerwald eG
IBAN: DE41 7906 9001 1701 5796 65

Spendenkonto Eichfeld

IBAN: DE69 7906 9001 0001 5796 65,

aktuelle Spendenprojekte:

Stichwort Mikrofonaanlage oder
Stichwort Kindergarten

Wünschen Sie eine
Spendenquittung?
Nehmen Sie bitte
Kontakt mit uns auf.
Falls Ihre Spende zweck-
bezogen ist, vermerken
Sie dies bitte im
Verwendungszweck.



Sophia Lederer, Verbandsrätin Kirchenmusikerverband;
Walter Lederer; Pfarrer Reiner Apel; Kerstin Schmiedel,
Kirchenvorsteherin.

Foto: Maria Söllner

50 Jahre Dienst als Organist - Walter Lederer

Das 50. Jubiläum von Walter Lederer als Organist würdigte die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Krautheim am Pfingstmontag im Gottesdienst. Pfr. Reiner Apel lobte die Leistung des Jubilars.

Eine besondere Note bekam die Würdigung durch die Bezirkskantorin Sophia Lederer aus Naila, die als Verbandsrätin des Kirchenmusikerverbandes ihrem Vater die offizielle Urkunde überreichen durfte. Sie hob den unermüdlichen Einsatz, die Disziplin und den Hang zum Perfektionismus bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste hervor. In sehr persönlichen Worten dankte sie dem Jubilar für seine langjährige Treue, seine Bereitschaft, stets das Beste zu geben und für die vielen musikalischen Momente, die er den Krautheimern geschenkt hat.

Gemeinde Zeilitzheim / Krautheim

„Dein unermüdlicher Einsatz, die investierte Zeit und dein dauerhaftes Können sind für mich ein beeindruckendes Vorbild. Und ich bin mir sicher, ohne dieses Vorbild wäre ich nicht Kantorin geworden.“

Glückwünsche erhielt Walter Lederer auch von Kerstin Schmiedel aus dem Kirchenvorstand Krautheim.

Die evangelischen Kirchengemeinden Zeilitzheim / Krautheim suchen zum 01.01.2026

eine/n Pfarramtssekretär/in (m/w/d)

mit 3 Wochenstunden Arbeitszeit in Zeilitzheim.
Vollständige Stellenausschreibung auf der
Homepage: <https://zeilitzheim.de/>

Mit Musik aufs Fest einstimmen - Adventsandacht

Sonntag, 14.12.2025 (3. Advent), 17:00 Uhr
Kath. Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
Zeilitzheim

Traditionelle Adventsandacht mit geistlicher Musik
von den Zeilitzheimer Chören und Solisten
Wir hören Lesungen und sammeln uns im gemeinsamen Beten auf die Vorfreude für Weihnachten.
Im Anschluss gibt es Glühwein und Gebäck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Was? Wann? Wo?

Posaunenchor

Wöchentliche Probe am Freitag, 20 Uhr im ev. Gemeindehaus
Jungbläserausbildung: Peter Dietrich 09381 6436

Kindergottesdienst Krautheim

jeweils 10 Uhr, Feuerwehrhaus Krautheim

So. 16. November

So. 07. Dezember

So. 11. Januar

So. 08. Februar



Ökumenische Kinderbibelwoche

im ev. Gemeindehaus Zeilitzheim

Mi. 05. und Do. 06. November,

jeweils 9.30 – 13.00 Uhr

Kaffeestunde

Immer mittwochs, ab 15 Uhr, im Feuerwehrhaus Zeilitzheim

26. November

Dezember Winterpause

28. Januar

25. Februar

25. März

Änderungen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Kontakt: Ilse Scheuering Tel. 09381 5390456



Seniorenachmittag im kath. Pfarrzentrum

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenachmittag
(alle Senioren ab 60 mit Partner) im **Januar / Februar 2026.**

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht im kath. Pfarrzentrum um 14 Uhr. Der kath. Ortskirchenrat, der ev. Kirchenvorstand und die politische Gemeinde freuen sich auf Ihr Kommen. Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zeilitzheim / Krautheim

Kirche St. Sigismund

Marktplatz 1, Zeilitzheim

Kirche St. Michael,

Landstr. 10, Krautheim

Vertrauensfrau:

Sabine Röhl, Tel. 09723 8796

Vertrauensmann:

Jürgen Feldhäuser, Tel. 0174 1660562

Kirchenpfleger Zeilitzheim:

Herbert Kleinhenz, Tel. 09381 4965

Kirchenpflegerin Krautheim:

Isolde Schmiedel, Tel. 09381 9453

Spendenkonten:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zeilitzheim

IBAN: DE31 7936 2081 0002 8104 33

aktuelles Spendenprojekt:

Stichwort Außentreppe

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Krautheim

IBAN: DE89 7906 9001 0005 7153 85

Vakanzzeit

Ihre aktuellen Ansprechpartner:

Geschäftsführung und

Beerdigungen:

Pfarrer Reiner Apel, Gerolzhofen

Präparanden und Konfirmanden,

Taufen und Trauungen:

Pfarrerin Kathrin Tewes,

Volkach / Eichfeld

Gemeinde Gerolzhofen

Aus der Chronik...

Kirche in Zeiten von Corona



42

Fortsetzung der Geschichte der Kirchengemeinde von Ingeborg Kiefer-Heegen

Nach dem fulminanten Jubiläumsjahr 2017 gibt es zu nächst weniger Aktivitäten. Das Jahr 2020 beginnt dann mit einer neuen Variante des Mitarbeiterempfangs: Gedanken zur Jahreslosung „Ich glaube - hilf meinem Unglauben“ können an einer Pinnwand befestigt werden, später folgt in Form eines Kommunikationsspieles ein direkter gedanklicher Austausch. Liederwünsche dürfen abgegeben werden und das Los entscheidet, welche Lieder wir gemeinsam singen. Anschließend folgt das übliche und erwünschte Beisammensein.

Zu diesem Zeitpunkt ahnt niemand, dass wir uns bald für lange Zeit nicht mehr begegnen und austauschen dürfen ...

Corona bringt im März 2020 das gesellschaftliche und kirchliche Leben zum Erliegen. Alle bereits in Planung befindlichen Vorhaben und Veranstaltungen entfallen ersatzlos. Keine Gottesdienste mehr, kein Gemeindeleben.

Aushang an Kirche und Gemeindehaus:
Aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes entfallen alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirchengemeinde bis auf Weiteres. Auch Treffen von externen Gruppen finden nicht statt.
Unser Kirchenraum steht Ihnen tagsüber für Stille, Meditation und Gebet offen.
Das Büro ist zu den gewohnten Zeiten erreichbar, ebenso wie Pfarrer Apel

Damit die Osterbotschaft trotzdem hinausgetragen wird und die Gläubigen angesprochen werden, „versteckt“ die Ev. Erlöserkirche bunte Eier aus Papier mit Sprüchen, Bibelstellen, Versen und Gedanken zu Leben und Tod in der Stadt, in der Flur, auf beliebten Spazierwegen. Wer beim Oster-spaziergang solche Eier „findet“ ist eingeladen, den Text zu lesen und sich davon inspirieren zu lassen. So kommt jeder, der möchte, mit der Osterbotschaft in Berührung. Auch wenn die persönliche Begegnung und der Austausch nicht möglich sind, verbindet uns der gemeinsame Glaube. Der Posaunenchor hat die wunderbare Idee, selbst aufgenommene Choräle, jeden Sonntag über YouTube in die Welt zu senden,

begleitet von wundervollen Fotos aus der Umgebung.

Nach Lockerung der strengen Regeln im Mai findet ein erster Präsenzgottesdienst am Pfingstsonntag, den 31. Mai im Freien statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Mund- und Nasenschutz müssen getragen werden.



Normalitäten in diesem ersten Coronasommer: Nach 40 Jahren geht Margot Kirchhof als Pfarramtssekretärin in den verdienten Ruhestand. Im Juli wird das Friedensforum in der Nützelbachau seiner Bestimmung übergeben. Am 3. Oktober hören wir Orgelmusik zum Feiertag und zu Erntedank bedankt sich der Posaunenchor bei all denjenigen, die während des Lockdowns seine Botschaft auf YouTube sahen und hörten.

„Wir durften sehr intensiv erfahren, wie viel Kraft und Trost unsere Bläsermusik in diesen Corona-Zeiten nicht nur uns Bläsern, sondern allen Menschen geben kann, aus unserer eigenen Kirchengemeinde, aber auch aus anderen Konfessionen, von Menschen aus Nah und Fern, von Menschen, die lange schon glaubten, ohne Glauben leben zu können und auch von vielen Menschen, die ihren Glauben zum Beruf und Lebensinhalt gemacht haben.“ **Martina Heßmer**

Im November beginnt ein zweiter Lockdown. Während der Adventszeit können Fußgänger, die an der Kirche vorbeikommen, die christliche Botschaft in Form eines Gedichts, einer Collage oder eines Fotos im Fenster des Pfarrbüros entdecken.

Am Mahlholz wird im Freien ein Familiengottesdienst „Waldweihnacht“ gefeiert, Gottesdienste am Heiligabend entfallen. Gottfried Schemm veröffentlicht seinen für 22 Uhr geplanten Gottesdienst als Datei online.

Auch im Jahr 2021 dominiert Corona unser Leben. Viele Planungen für die nächsten Monate liegen in der Schublade. Deren Umsetzung bleibt ungewiss. Gottesdienste können nur mit Mund-Nasenschutz besucht werden, gemeinsames Singen ist nicht möglich.

Im Gemeindebrief wird darum gebeten, vorgedruckte Ostereier zu gestalten und zum Ostergottesdienst mitzubringen. So wird ein sehr bunter Osterstrauß vor der Kirche gestaltet und ein Kreuz aus Steinen gelegt.

Beide Gerolzhöfer Kirchen organisieren eine Karikaturenausstellung zum Thema „Ökumene“. „Corona-gerecht“ können sie bei einem Bummel durch die Altstadt in Schaufenstern betrachtet werden.





Foto: Sabine Ditterich

Im Herbst ist die „Gemeinde - unterwegs“ auf dem Franziskusweg in Handthal.

Mitte Oktober fällt das Sturmtief Hendrik die Krone einer der beiden Platanen vor der Kirche. Im Zuge der nötigen Fällarbeiten entdeckt man die Schäden im Inneren der zweiten Platane. Sie muss ebenfalls fallen. Im Laufe der nächsten Monate kommt es zu einer kompletten Umgestaltung des Kirchengumgriffs.

Ein Lichterpfad der ev. Kirchengemeinde möchte Christen auf dem Weg durch den Advent bis zum Heiligen Abend begleiten. In der östlichen und nördlichen Allee werden an jedem Adventssonntag weitere Stationen erleuchtet. Spaziergänger sind eingeladen, in der Dämmerung eine Runde durch die Allee zu gehen und dem Schein des Lichts zu folgen, sich am Kerzenschein zu erfreuen und die abendliche Stille zu genießen. Auch 2021 feiern wir kurz vor Heiligabend Waldweihnacht am Mahlholz.

Lässt man im Rückblick all die Aktionen Revue passieren, die während der Corona-Zeit durchgeführt wurden, um die Verbindung zwischen den Gläubigen und ihrer Kirche aufrecht zu erhalten, kann man feststellen, dass ein kreativer und engagierter Kirchenvorstand alle Möglichkeiten ausschöpfte, um den Zusammenhalt der Kirchengemeinde zu bewahren.



Foto: Brigitte Vogt



Angebote der Diakonie im Gemeindezentrum Gerolzhofen

Gruppe für Eltern und Kinder offen für alle!

Montags, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr,

(außer in den Ferien),

kostenfrei und ohne Anmeldung,

Ramona Nicklas, Tel. 0171 7874124

E-Mail: nicklas.ramona@diakonie-schweinfurt.de

Stillgruppe / Stillberatung

Montags,

10. November, 8. Dezember

und weitere Termine in 2026

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Dorina Anders, Tel. 09721 2087-445 und

0162 591 57 57

E-Mail: anders.dorina@diakonie-schweinfurt.de

und Janina Ziegler, s. u.

GEOparden Lesclub für Kinder in der Stadtbibliothek

Janina Ziegler, 09721 2087 448 und

01511 113 93 45

E-Mail: ziegler.janina@diakonie-schweinfurt.de

Weihnachtskonzert „Sing for Fun“

Chor der Musikschule der Stadt Kitzingen

Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr

Ev. Kirche Gerolzhofen

Leitung: Bernhard Oberländer



Gottesdienst im Bibelgarten - Die Weide

Foto: amar42, Pixabay

Ein heißer Sommersonntag erwartet die Gottesdienstbesucher am 22. Juni im Bibelgarten vor der Kirche. Ursprünglich nicht mit all den anderen Gewächsen im Bibelgarten angepflanzt, entwickelte sich ein Weidenbaum aus dem zum Schutz der Bibelpflanzen errichteten Weidenzaun und bildet heute an dieser Stelle einen wunderbaren Abschluss.

Weiden gedeihen nur am Wasser. Vor vielen Jahren floss hier ein Bach zur Schulersmühle. Leider wurde er zugeschüttet und ist schon lange nicht mehr sichtbar.

Weiden waren ein begehrter Grundstoff für Körbe, Möbel oder andere leichte biegsame Gegenstände. Und, unverzichtbar in jedem Medizinschrank, denn der entscheidende Wirkstoff in Aspirin wird aus der Rinde der Weide gewonnen.

Mehrfach wird die Weide in der Bibel erwähnt, wovon Pfarrer Apel einige Beispiele anführt. Sie findet sich sowohl im Jordantal als auch im Zweistromland. Noch heute gehört ein Weidenzweig in den Feststrauß des Laubhüttenfestes.

Im Psalm 137 klagten die Israeliten im babylonischen Exil über ihre in den Weiden hängenden Harfen, denn sie können angesichts ihres Schicksals nicht fröhlich sein und auch nicht singen. „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten...“

Dietmar Hausstein begleitet unsere fröhlichen Gesänge an der elektrischen Orgel und beschließt den Gottesdienst mit dem wunderschönen Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Ingeborg Kiefer-Heegen

Was? Wann? Wo?

Jungschar

zweiwöchentlich freitags von 15:30 - 16:30 Uhr im Gemeindesaal (außer in den Ferien)

Leitung: Irene Richter

14. und 28. Nov., 12. Dez.

evtl. noch weitere Termin für das Krippenspiel, 09. und 23. Jan., 06. und 20. Feb., 06. März

Gottesdienst für Kids

ab ca. 8 Jahren gleichzeitig mit dem Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Kirche,

immer am 3. Sonntag im Monat

16. Nov. 18. Jan. 15. Feb.

Ökumenische Kinderkirche

So. 30. Nov., 11 Uhr Erlöserkirche

Heilig Abend 24. Dez., 15 Uhr, Stationenweg vom Pfarrer-Hersam-Haus

So. 01. Feb., 11 Uhr Pfarrer-Hersam-Haus

So. 01. März, 11 Uhr Pfarrer-Hersam-Haus

Posaunenchorprobe

donnerstags, 19:30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Leitung: Martina Heßmer

Frauentreff

für Frauen zwischen 30 und 60 Jahren

immer dienstags (außer in den Ferien)

von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Gemeindesaal.

Es laden ein: Valentina Heiser und Irene Richter

Was? Wann? Wo?

Mittwochs-Treff

Monatliches Begegnungs- und Gesprächsangebot für Senioren, Treffpunkt 15 Uhr im Gemeindesaal.

Montag (ausnahmsweise) 01. Dez. um 14.00 Uhr

Besuch im erzgebirgischen Spielzeugwinkel, Obereisenheim. Nussknacker und musizierende Engel, Schwibbögen und sich drehende Pyramiden, Kurrendesänger und Krippen der traditionellen erzgebirgischen Volkskunst sind hier zu bestaunen. Wegen Mitfahrgelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

28. Jan. Gedanken zur Jahreslosung mit
Pfr. Reiner Apel

25. Feb. Buchvorstellung: "Russische Spezialitäten"
von Dmirij Kapitelman, mit Pfr. Reiner Apel

Adventskonzert mit La Vigna

1. Adventssonntag, 30. November, 17 Uhr
Ev. Kirche Gerolzhofen

Theresia und Christian Stahl, das Duo "La Vigna", spielen Blockflöten und verschiedene Varianten von Lauten. Mit klassischer Instrumentalmusik möchten sie auf die Adventszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Jubiläumskonzert

zum 60-jährigen Bestehen des
Posaunenchores

Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr
Ev. Kirche Gerolzhofen

Leitung: Martina Heßmer

Eintritt frei, Spenden willkommen

Pfarrer Reiner Apel



Foto : privat

Gerolzhofen

Erlöserkirche mit Gemeindezentrum
Dreimühlenstr. 2

Vertrauensmann:
Dirk Weule, Tel. 09382 4991

Stellv. Vertrauensmann:
Kay Hegner, Email: kay.hegner@web.de

Kirchenpfleger: Ludolf Kneuer

Mesnerin: Edith Pieper

Spendenkonto :
Sparkasse Schweinfurt Haßfurt
IBAN DE 15 7935 0101 0000 1119 63



Juliane Schuster
Servicemitarbeiterin

**Gestalten Sie Ihre
Zukunft mit uns.**

Quereinsteiger/-in (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem Haus und sprechen gerne mit Ihnen über Ihre Möglichkeiten!

- Mitarbeitende mit dem Ziel Abschluss IHK-Prüfung Bankkaufmann/-frau
- Servicemitarbeitende in den Filialen oder im KundenServiceCenter
- Mitarbeitende in der Beratung
- Mitarbeitende in internen Abteilungen



LEOPOLD

Einrichten · Schreinerei

NATÜRLICH SCHLAFEN
IN MASSIVHOLZ-BETTEN

Leopold Einrichten und Schreinerei

Berliner Straße 108a - 97447 Gerolzhofen

www.leopold-einrichten.de



TEAM 7

Beste Bank vor Ort 2025.

Erneut Spitzenplatz!
Unsere Beratung:
Ausgezeichnet!

Persönlich und
digital bieten wir
Ihnen auch im
Jahr 2025
ausgezeichnete
Beratung.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge



Ihr seid zuständig für die Büromaterial-Beschaffung auf der Arbeit?
Egal ob Firmen, Kommunen, Behörden, Schulen oder Kindergärten...

Wir haben einen Büro-Onlineshop und liefern innerhalb von 24 Stunden direkt zu Ihnen.

INTERESSIERT?

Dann schaut vorbei: www.buero-dittmeier.de
oder meldet euch bei uns: 09382/2749792

Wir freuen uns! Über jede Anfrage...

Bgm.-Weigand-Str. 18 - 97447 Gerolzhofen
Montag - Freitag 09:00 - 18:00, Samstag 09:00 - 14:00
☎ 09382/8195 📞 0162/3498829 @ mail@dittmeieronline.de



10 % Rabatt*
gegen Vorlage dieses Abschlusses.
Auf den nächsten Einkauf.
Nicht kombinierbar mit anderen
Angeboten. Nicht gültig für Bücher
und Cartouches.
Gültig bis 31.12.2025



DACHKONZEPT

THOMAS GERHARD GmbH

Sie haben Fragen rund um Ihr Dach?



Dann kommen Sie zu uns!

Wir beraten Sie persönlich, nach Ihren individuellen Wünschen.



www.dachkonzept.net

- ▲ **Neueindeckungen u. Umdeckungen**
- ▲ **Schieferarbeiten**
- ▲ **Spenglerarbeiten**
(Dachrinnen, Kamin- und Gaubenverkleidung, Zink, Kupfer, Aluminium, Prefa)
- ▲ **Asbestsanierung / -entsorgung**
- ▲ **Dachstuhl-sanierung**

- ▲ **Flachdach-, Garagen- und Balkonsanierung**
- ▲ **Einbau von Wohnraum-dachfenster** (Roto und Velux)
- ▲ **Dachbegrünung**
- ▲ **Gerüstbau**
- ▲ **Wartungsvertrag**
(regelmäßige Kontrolle Ihres Daches)



Geschäftsführer: Thomas & Kevin Gerhard • Schweinfurter Str. 11 • 97332 Volkach / Gaibach • E-Mail: info@dachkonzept.net

Telefon Büro: 0 93 81 - 25 84 • Mobil Thomas: 0171 - 694 96 23 • Mobil Kevin: 0174 - 968 23 12



caritas
Sozialzentrum Steigerwald

Für unsere Tagespflege in Gerolzhofen

...SUCHEN WIR:

Zusätzliche Betreuungskraft

i in Teilzeit (20 Wochenstunden), vorerst befristet auf 12 Monate

Sie sind **zusätzliche Betreuungskraft** nach § 43b, 53b SGBXI
oder verfügen über eine **vergleichbare Qualifikation**

Attraktive leistungsgerechte Vergütung
nach den AVR-Caritas (bis zu 18,71€ / Std.)

13 Monatsgehälter

✓ **Kein Arbeitseinsatz an Wochenenden und Feiertagen**

Arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge

Lukrative Mitarbeitervorteile

Eine positive Unternehmenskultur

»»» JETZT BEWERBEN »»»

Fragen? ... 09382 6080

Mehr erfahren ... www.cv-geo.de/karriere





caritas

Sozialzentrum Steigerwald

Für die stationäre Pflege im Wohnstift Steigerwald in Gerolzhofen

... SUCHEN WIR:

*jeweils (m/w/d)



Pflegefachkräfte*

Grundvergütung von bis zu **€ 4.472,22**

z.B. als Pflegefachfrau/-mann, Gesundheits u. Krankenpfleger/-in,
Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger/-in



Pflegefachhelfer*

Grundvergütung von bis zu **€ 4.180,23**



Pflegehelfer*

Grundvergütung von bis zu **€ 3.320,83**

13,1 Monatsgehälter



Antritts- und Vermittlungsprämien von bis zu 3.000 € brutto

Lukrative Mitarbeitervorteile

Eine positive Unternehmenskultur



**SCHNELLBEWERBUNG IN
UNTER 60 SEKUNDEN**



Fragen? 09382 6080 oder bewerbung@cv-geo.de

Mehr erfahren >> www.cv-geo.de



Café Zuckerscheune *Konditorei* Martina Irlinger und Christian Enkelmann GbR

Volkacher Straße 33
97332 Eichfeld

09381 / 717102
info@zuckerscheune.de
www.zuckerscheune.de



Winteröffnungszeiten

Do., Fr., Sa., So. : 10:00 – 18:00 Uhr
Mo., Di. und Mi. : Ruhetag

Winterurlaub

vom 22.12.2025 bis 09.01.2026



MITEINANDER SPASS AN MODE



DAS GROSSE MODEHAUS
GEROLZHOFEN

 modehaus_iff
  Modehaus Iff
 Montag - Freitag - 18:30 Uhr - Samstag 9 - 16 Uhr



Getränke Lieferservice

- ⇒ Bestellung aufgeben per Anruf: 09382/1521 oder e-mail: getraenke-marx@web.de
- ⇒ Leergut bereit stellen
- ⇒ Rechnungsbetrag an den Verkaufsfahrer begleichen oder bequem vom Konto abbuchen lassen

Getränke Marx GmbH

Steigerwaldstraße 45 97447 Gerolzhofen
Telefon 09382-1521 Fax 09382-314291





Pflegefachkraft (m/w/d)

gerne auch mit Gerontopsychiatrischer Qualifikation

Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)

Praxisanleiter/-in (m/w/d)

im **Pflegestift Gerolzhofen**

Wir legen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Sie werden durch Fort- und Weiterbildung gefördert. Wir zahlen Diakonietarif, mit 7 Jahren Erfahrung als Pflegefachkraft (Stufe 4) ab 3719,63€ Grundgehalt, plus Zuschläge, zusätzliche Altersvorsorge, 30 Tage Urlaub und Gesundheitsbudget.

Pflegestift Gerolzhofen
Einrichtungsleitung Silke Pfister
☎ 09382 60 30-119
✉ SPfister@udfm.de



Bestattungen HELBIG

Rosenbergstr. 7 97447 Frankenwinheim
Tel. 09382-5989

anknüpfen



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Volkach**

Gemeindehaus Volkach
Pfarrbüro
Dr.-Eugen-Schön-Str. 17a
97332 Volkach
Tel. 09381 710820
pfarramt.volkach@elkb.de
e-kirche.de/web/volkach

PfarrerIn Kathrin Tewes
Tel. 09381 2818
Mobil 0176 88257468
kathrin.tewes@elkb.de

PfarramtssekretärIn
Susanne Ungemach
Tel. 09381 710820
Büro: Mi. 16:30 -17:30 Uhr

Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel. 0800
1110111



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Zeilitzheim und Krautheim**
Marktplatz 5
97509 Zeilitzheim
Tel 09381 2470
pfarramt.zeilitzheim@elkb.de
www.zeilitzheim.de

Pfarrstelle vakant -
Vertretung s. S. 41

PfarramtssekretärIn
Heike Berger
Marktplatz 3
97509 Zeilitzheim
Büro: Mi. 14:00 - 17.00 Uhr

**Evang.-Luth.
Pfarramt Eichfeld**
Seubeltstraße 11
97332 Volkach-Eichfeld
Tel. 09381 2818
pfarramt.eichfeld@elkb.de



**Evang.-Luth. Pfarramt
Erlöserkirche Gerolzhofen**

Dreimühlenstr. 2
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 1597
pfarramt.gerolzhofen@elkb.de
evang-kirche-gerolzhofen.de

Pfarrer Reiner Apel

PfarramtssekretärIn
Manuela Bös
Büro: Mo. + Do.
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

PfarrerIn Kathrin Tewes
Tel. 09381 2818
Mobil 0176 88257468
kathrin.tewes@elkb.de

PfarramtssektretärIn
Ingrid Hofmann-Fey
Büro: Mi. 10:00 - 11:00 Uhr
e-kirche.de/web/eichfeld

